

Austauschprogramm Heidelberg - Jerusalem

Herzlich Willkommen in Israel

Herzlichen Glückwunsch, Du hast es geschafft, jetzt kannst Du Dich auf eine spannende Zeit in Israel freuen. Um Dich in Deiner Vorbereitung zu unterstützen, haben wir ein paar Infos zusammengestellt, um sie Dir mit auf den Weg zu geben.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbereitungen	1
2	Was soll ich mitbringen?	3
3	Ein-/Anreise	4
4	Die ersten Tage	5
5	Kommunikation	7
6	Leben	8
7	Studieren	10
8	Fortbewegung	12
9	Internetadressen	15
10	Schlusswort	16

1 Vorbereitungen

1.1 Kontakt aufnehmen

Du kannst mit dem/r israelischen Studenten/in in Heidelberg Kontakt auf nehmen. Verfasse einen Fragekatalog und interviewe sie/ihn im Café. Sei bloß nicht schüchtern. Frage sie/ihn ruhig ob ihr Nummern austauschen könnt und ob Du auch ihre/seine israelische Nummer bekommen kannst. Frage sie/ihn auch, ob ihr euch in den ersten Tagen Deines Aufenthalts in Jerusalem treffen könnt, damit sie/er Dir helfen kann, ein Konto zu erstellen, Dir ihre/seine Tipps für die Sim Karte zu geben etc. Denn aller Anfang ist schwer und über eine kleine Starthilfe freut sich jeder. Nimm auch Kontakt mit Deinem/r Vorgänger/in in Jerusalem auf. Vielleicht hat sich etwas an den hier gegebenen Informationen geändert. Frage sie/ihn ob sie/er ihre/seine Küchenutensilien oder Bettwäsche hinterlässt etc. Vielleicht möchtest Du sie/ihn auch vorher in Heidelberg treffen? Fragen kostet nichts! Jetzt greife ich ein wenig vor, aber wenn Dein Jahr sich dem Ende neigt, erkundige Dich doch nach dem/r nächsten Austauschstudent/in in Jerusalem und triff Dich vorher mit ihr/ihm. Biete ihr/ihm an, Dich auszulöchern und gib ihr/ihm Deine Telefonnummer in Heidelberg. Dann kannst Du die Hilfe weitergeben, die Du am Anfang erhalten hast. Und auch wenn Du keine Hilfestellung am Anfang von Deinem Austauschpartner hattest, freut sich nicht

jeder, wenn er Hilfe erhält? Tipp: Eine kleine Uni-Führung und eine Altstadtführung in Heidelberg wären hilfreich.

1.2 Application

1.2.1 Hebräisch-Test & Toefel

Jeder muss den Hebräisch Test machen. Kein drum herum. Du kannst ihn sofort nach der ersten Frage beenden falls du noch kein hebräisch kannst. Du wirst dann als aleph - Beginners eingestuft. Innerhalb der ersten Wochen eines Semesters, kannst du einen Leveltest machen um dich für höhere Hebräisch Kurse einzustufen. Des Weiteren muss jeder den Toefel-Test absolvieren. Der Test des Sprachlabors ist leider nicht ausreichend.

1.2.2 Application ausfüllen

Undergraduate Das Semester ist zwei Wochen kürzer als bei den Graduates. Man muss pro Semester 15 creditpoints belegen (es ist auch möglich im ersten Semester mehr zu belegen und im zweiten dann weniger – solange man insgesamt auf 30 creditpoints kommt). Wenn man einen Kurs bei den Graduates belegen möchte, muss man einen Antrag stellen und begründen warum man genau diesen Kurs belegen möchte. Außerdem geht die Versicherung nur bis zum Ende des Semesters der Undergraduate.

Graduate Das Semester ist etwas länger. Man muss keine bestimmte Anzahl an Kursen belegen. Falls du im fortgeschrittenen Hebräisch-Level bist, musst du wissen, dass es ab Level He keinen Kurs mehr bei den Undergraduates gibt. Man kann jeder Zeit Kurse an der Hebräischen Universität belegen - dies ist nicht an Graduate oder Undergraduate gebunden. Auch wenn man im Undergraduate-Programm ist, kann man also Graduate Kurse der Hebrew University belegen, sofern der jeweilige Professor zustimmt und es freie Plätze in dem entsprechenden Kurs gibt. (Allerdings dauert das Semester an der Hebrew University um einiges länger.)

Shabbat und Kashrut halten? Shabbat und Kashrut halten oder nicht bedeutet, ob man am Samstag Elektrogeräte betätigt (Lichtschalter, Handy etc.) oder nicht und kosher kocht. Für jeden Nicht-Juden empfehle ich weder "Keeping Shabbat" noch "Kashrut" anzukreuzen, da man diese Lebensweise nicht gewohnt ist.

1.2.3 Ulpan

Es ist sehr empfehlenswert vorher einen Ulpan-Kurs zu belegen, unabhängig davon auf welchem Sprachlevel man sich befindet (es sei denn, Du hast schon den Ptor). Je besser Deine Hebräischkenntnisse sind, desto schneller und effektiver wirst Du das Land und die Kultur kennenlernen, eventuell in der Lage sein, Kurse in Hebräischer Sprache zu belegen, was die Veranstaltungsvielfalt ungemein erweitert. Um ein Stipendium zu erhalten, erkundige Dich nach dem Promos-Stipendium an der Uni Heidelberg. Darüberhinaus kannst Du auf der Internetseite des DAAD (<http://www.daad.de>) ein wenig stöbern. Dort gibt es immer eine Möglichkeit ein Stipendium zu erhalten. Es werden auch spontan welche angesetzt!

1.3 Bankkonto

Es gibt mittlerweile von mehreren Banken das Angebot einer kostenlosen Kreditkarte für Studenten, mit der man auch im Ausland an vielen Automaten kostenlos Geld abheben kann, egal wie viel und wie oft. Der Automat muss dazu mit VISA gekennzeichnet sein. Zum Erhalt des monatlichen Stipendiums der Universität ist jedoch ein israelisches Bankkonto erforderlich. Infos zur Eröffnung findest du in [Abschnitt 4.3](#).

2 Was soll ich mitbringen?

- Kopien aller Unterlagen, die Dir wichtig erscheinen.
- Winterkleidung: Winterjacke, Winterschuhe (möglichst wasserdicht und rutschfest), dicke Socken! Es kann in Jerusalem sehr kalt werden. Manchmal schneit es sogar für 1-2 Tage.
- Isomatte und Schlafsack
- Wanderschuhe (Stabile Laufschuhe sind für die meisten Wanderungen ausreichend.)
- Wörterbuch für Hebräisch, eines für Englisch ist auch hilfreich
- Reiseführer: Je nach Deinen Bedürfnissen empfehlen sich verschiedene Reiseführer, am besten, schaust du Dir alle mal an und entscheidest dann. Verschiedene Varianten sind zum Beispiel:
 - Reise Know-How, "Israel und Palästina" (2010)
 - Baedeker
 - Lonely planet ("Israel and the Palestinian Territories")
 - Dumont, biblische Reiseführer (2009)
 - für Ägypten und Jordanien: "Middle East"
 - Frommers Israel
 - Fodors Travel Israel
- Erweiterte Reiseapotheke (Durchfall- und Erkältungsmittel sind wichtig)
- Bettwäsche und Handtücher, falls du sie nicht von deinen Vorgänger bekommst. Bettwäsche und Handtücher sind auch in Jerusalem erwerbbar, z.B. kostet einmal Bettwäsche auf dem Shuk zwischen 40 und 100 NIS. Das Notdürftigste für die ersten Tage bekommst Du im kleinen Supermarkt auf dem Gelände des Wohnheims oder im etwas größeren Supermarkt in etwa 400m Fußweg vom Wohnheim entfernt. Abgesehen von Essen gibt es dort auch Bettdecken, Küchenutensilien etc. Es lohnt sich auf alle Fälle mit deinem Vorgänger zu besprechen, ob du verschiedene Gegenstände abkaufen/übernehmen kannst.
- Wer Autofahren will, braucht, wenn er länger als ein Jahr im Land ist (im Prinzip) einen internationalen Führerschein, den man nur in Deutschland bekommen kann. Für Mietwagen ist kein internationaler Führerschein erforderlich, auch wenn dies auf den Internetseiten der Anbieter so dargestellt wird.

- Die Steckdosen sind hier anders gebaut, trotzdem passen deutsche Stecker (mit etwas Gewaltanwendung). Die Netzspannung ist die Gleiche - man braucht keinen Adapter.

Wer einen Teil seines Gepäcks im Voraus schicken möchte, kann dies tun. Ein Paket dauert auf dem Seeweg ca. 4 – 6 Wochen, mit Luftpost ca. 1 Woche, Maximalgewicht 20kg. Diese Möglichkeit ist aber sehr teuer (2kg ca. 30€, auf dem Seeweg ca. 12€). Insgesamt kann man in Israel alles Erdenkliche kaufen, sogar IKEA und H&M gibt's hier (IKEA in Tel Aviv, H&M in der Jerusalem Mall). Wer also keinen Platz mehr im Koffer/Rucksack hat, kann alles Mögliche auch auf kleineren Märkten einkaufen.

3 Ein-/Anreise

3.1 Visa

Beantrage das Visum spätestens 1 Monat früher. Manchmal hat die Post Probleme Päckchen rechtzeitig zu liefern. Du kannst auch direkt nach Berlin fahren, sie stellen es Dir innerhalb eines Tages aus. Für weitere Informationen siehe: <http://embassies.gov.il/berlin/ConsularServices/Pages/local-visa-information.aspx> Um ein Studentenvisum für Israel ausstellen zu können, benötigst du aktuell folgende Unterlagen (Auszug der Webseite der Botschaft):

- Ihren Reisepass im Original, der bei der Einreise mindestens noch 6 Monate gültig ist
- Aufenthaltsgenehmigung für Deutschland mit einer Gültigkeit von mindestens 6 Monaten (nur für nichtdeutsche Staatsbürger)
- Antragsformular vollständig und persönlich unterschrieben
- Ein aktuelles Passbild (5 x 5 cm!) – auf die Rückseite Vor- und Zuname schreiben
- Eine Fotokopie der Einladung der Universität in Israel
- Ein ärztliches Attest über Ihren Gesundheitszustand
- Einen Nachweis über eine Reisekrankenversicherung
- Einen schriftlichen Nachweis über die Finanzierung Ihres Lebensunterhaltes während Ihres Aufenthaltes in Israel (Stipendienzusage, Bankguthaben, Bürgschaft (Eltern zB) etc.)
- 42€Antragsgebühr. Zahlen Sie das Geld auf unser Konto ein, und fügen Sie den Pässen eine Kopie des Einzahlungsbeleges bei; bitte schicken Sie kein Bargeld und keine Schecks. Im Fall der persönlichen Beantragung im Konsulat bitte mit EC-Karte im Haus bezahlen
- Einen mit €4 frankierten und adressierten Rückumschlag

Um Arztkosten zu sparen, empfiehlt es sich, sowohl das hier erforderliche Attest als auch das für die Uni-Immatrikulation erforderliche bei einem Arztbesuch erstellen zu lassen. Das Attest darf bei Antragstellung nicht älter als 3 Monate sein! Du kannst nicht nach Israel zu Studienzwecken einreisen, ohne das erforderliche Visum zuvor bei der Botschaft beantragt zu haben; eine Einreise mit einem Touristenvisum ist zwar möglich, der Antrag auf ein Studentenvisa wird jedoch von der zuständigen Zweigstelle des Innenministeriums seit Februar 2014 nicht mehr bearbeitet.

3.2 Einreise in arabische Länder - 2. Pass

Wer nach Syrien oder in den Libanon reisen will (nur über Zypern oder Flughafen Amman möglich), braucht einen zweiten Pass, da Du mit einem israelischen Stempel in diese Länder nicht einreisen darfst. Vorgehen: mit eidesstattlicher Erklärung beim Einwohnermeldeamt: einfach angeben, dass man in andere arabische Länder will und dies mit einem israelischem Stempel im Pass nicht möglich ist).

3.3 Flug

Hier lohnt es sich, möglichst früh sein Glück zu versuchen! Hier ein paar Adressen, wo es sich lohnt, zu suchen. Durch das "open sky"-Abkommen ist es zudem möglich günstige Flüge bei der israelischen Airline "El Al" zu finden sowie bei deren Subunternehmen "up!" und "IsraAir". Außerdem lohnt sich ein Blick auch auf Airlines, die bspw. mit einem Stopp über Istanbul fliegen (z.B. Pegasus, Turkish Airlines). Bei "up!" kostet ein zusätzliches Gepäckstück nur 30€. Ggf lohnt es sich hier zu buchen auch wenn der Flug teurer ist falls man mit mehreren Gepäckstücken reist.

- <http://www.flyup.com>
- <http://www.skyscanner.net/>
- <https://www.google.com/flights/>
- <http://flug.idealoo.de/>

3.4 Transport -Flughafen Ben Gurion – Jerusalem

Die beste Option ist ein Sammeltaxi nach Jerusalem. Diese werden von "Neshertaxi" betrieben und kosten NIS 68. Man wird direkt vor der Haustür abgesetzt. Die Neshertaxen stehen direkt am Ausgang des Flughafens bereit und sind als Sammeltaxen organisiert. Es kann dadurch zu kurzen Wartezeiten kommen. Das Taxi benötigt ca. 1 bis 1,5 Stunden je nach Verkehrslage bis es in Jerusalem ankommt. Einfach dem Fahrer die Wohnheimadresse ("Kvar Studentim - Har Hazofim" - Student Village French Hill) mitteilen und man wird direkt vor der Tür abgesetzt.

4 Die ersten Tage

4.1 Wie gelange ich in die Altstadt?

Dein Wohnheim befindet sich auf dem French Hill. Du kannst mit dem israelischen Bus bis zur Mamilla Einkaufsmeile fahren (Linie 19, 17) und diese durchqueren. Oder Du nimmst den arabischen Bus bis zum Damaskus-Tor. (201). Zu Fuß: Du kannst durch das arabische Viertel "Sheik Jara" gehen (30 min.) oder entlang der Route 1 (45 min.). Zudem gibt es die Möglichkeit die Straßenbahn zu nutzen, die 5 Gehminuten von den Studentenwohnheimen entfernt abfährt und direkt an der Altstadt hält. Für Straßenbahn und israelische Busse gilt das Semesterticket.

4.2 Anmeldung in der Uni

Kurz vor deiner Ankunft erhält du eine Email mit allen wichtigen Details, wann und wo du dich anmelden musst. Dort bekommst du auch deinen Studentenausweis. Falls du im Wohnheim wohnst, kannst du

deine Schlüssel im Student village abholen. Hier brauchst du aber schon deinen Studentenausweis. - Also erst in der Rothberg anmelden.

4.3 Bank

Versuche so schnell wie möglich, ein Konto zu eröffnen. Alle Dokumente sind in Hebräisch. Es lohnt sich einen israelischen Kommilitonen mitzunehmen.

Discount Bank Empfohlen! - hier ist alles ganz Problemlos - die Filiale zur Eröffnung ist auf der Keren HaYesod Street. Achte auf die Öffnungszeiten. Bringe alle Dokumente die dir wichtig erscheinen mit (Pass, Perso, Studentenausweis, certification of enrollment, ...). Zusätzlich wird eventuell nach deiner Deutschen Steuerzahlernummer gefragt. Das Konto ist komplett kostenfrei. Zum Geld abheben kannst du auch die HaPoalim Automaten kostenfrei verwenden.

Bank HaPoalim Kontoeröffnung nur möglich am KiKar Zion (Hauptfiliale Jaffa Street). Vergiss Deinen Pass nicht und ein zusätzliches Ausweisdokument (zB Führerschein, Perso) und bring am besten alle Unterlagen mit, die dir wichtig erscheinen (Studentenausweis, certification of enrollment). Es gibt kein kostenloses Studentenkonto. Die monatlichen Kosten betragen allerdings nur ein paar Euro. Achtung. Bei der Eröffnung gab es bei vielen Probleme. Tipp: Sag das du eine große Summe auf das Konto überweisen möchtest damit sie das Gefühl haben dass es sich lohnt. Sie werden dich nach einer Handnummer fragen und nach ein paar Tagen dich zurückrufen um ggf dem Antrag der Kontoeröffnung zuzustimmen. - Du brauchst hier also am besten schon eine Handynummer.

Stipendium Um dein Stipendium zu erhalten, musst du zum Akademischen Sekretariat im "Forum" gehen.

4.4 Wohnen

4.4.1 Wohnheim

Als Undergraduate wirst Du in einer 5er WG wohnen, als Graduate in einer 3er WG; sollten indes alle Wohnungen belegt sein, werden auch die Graduate-Wohnungen in 5-er WG's umgewandelt. Du hast eine Küche (in der jeder sein Fach hat, einen Kühlschrank, Herdplatte), einen Essensbereich, einen "Sitzbereich" mit Sofa, 2 WCs in der 5-Zimmer-Wohnung, 1 in der 3-Zimmer WG, eine Dusche und Dein Zimmer - ca. $10m^2$ mit 1 großen Schrank, einen langen Schreibtisch, einen Schreibtischstuhl, ein langes Regal und ein normales Bett. In der Wohnung befindet sich eine Klimaanlage, auch als Heater benutzbar und ein Fernsehanschluss. Du wirst in der Küche keine Utensilien vorfinden, auch keinen Besen, im Bad kein Klopapier. Falls in der Wohnung irgendwas kaputt geht oder locker ist, zögere nicht ins Office zu gehen. Sie schicken sehr schnell einen Hausmeister zum Reparieren. Lese Dir beim Einzug die Wohnungsregeln gut durch. Die Waschräume befinden sich im Gebäude 2. Du kannst für 11 Shekel waschen und für 10 NIS den Trockner benutzen. Deine Post befindet sich im Gebäude 4. Auf dem Gelände hast du einen kleinen Shop für den Notfall direkt hinter den Waschräumen.

4.4.2 Außerhalb des Wohnheims

Wenn man sich entscheidet nicht im Wohnheim zu wohnen, sondern in einer WG in der Stadt, dann lohnt es sich in folgenden facebook-Gruppen zu suchen:

- סאבלט ירושלים
- דירות מפה לאוזן בירושלים
- Apartments/roommates in Jerusalem
- Sublet Jerusalem

Es empfiehlt sich, sich für den Anfang eine Zwischenmiete für ein paar Wochen zu suchen. Dabei sollte man eigentlich keine Probleme haben, da viele israelische Studenten über den Sommer verreisen und ihr Zimmer untervermieten wollen. Wenn man dann erst mal vor Ort ist, kann man sich ein Zimmer für die restliche Zeit suchen. Empfehlenswerte Wohnviertel: Nahlaot, Rehavia, German Colony, ... Zu erwartende Kosten: ca. 1500 – 2000 kalt, hinzukommen normale Nebenkosten und Arnona (Wohnsteuer). Günstige Seite, um second hand Möbel (und alles andere) zu kaufen: yad2

Vorteile Es ist in der Regel günstiger außerhalb des Wohnheims zu wohnen. Wenn man Glück hat, wohnt man mitten in der Stadt mit israelischen Mitbewohnern und nicht in einer internationalen Blase neben der Uni.

Nachteil Ggf. hat man relativ lange Fahrtzeiten zur Uni, vor allem morgens (Stau!). Es ist theoretisch auch möglich in Ramallah oder Bethlehem zu wohnen. Das ist wesentlich günstiger, allerdings kann sich die Fahrzeit zur Uni erheblich erhöhen durch die Checkpoints.

5 Kommunikation

5.1 Internet

In der Uni und im Wohnheim gibt es kostenfreies und gutes WLAN.

5.2 Handy

Es gibt drei große Handyanbieter: Orange, Golan und Cellcom. Prinzipiell lohnt es sich nach der Ankunft alle Angebote der unterschiedlichen Firmen anzuschauen und zu vergleichen.

Unserer Erfahrung nach, hat Golan die besten Angebote: Aktuell kostet es 65 Shekel monatlich und beinhaltet alles (unbegrenzt Telefonieren in israelisches Mobilfunk- und Festnetz, unbegrenzt Telefonieren in ausländische Festnetze (also auch ins deutsche Festnetz!), SMS in israelisches Netz, sowie ca. 10 GB Datenvolumen für mobiles Internet). Den Vertrag kann man zum Beispiel in sog. BUG-stores abschließen und bekommt sofort seine Sim Karte. Solch ein Geschäft befindet sich zum Beispiel in der Central Bus Station oder Mamilla Mall. Auch hier ist es wichtig, alle wichtigen Dokumente mitzubringen, darunter Pass, deutsche Kreditkarte, ...

Achtung: Passnummern in Israel bestehen ausschließlich aus Zahlen. Falls es Probleme mit deiner deutschen Passnummer gibt, sag einfach, sie sollen die Buchstaben mit Nullen ersetzen.

Es gibt auch die Möglichkeit seinen Handyvertrag mit IsraelPhones abzuschließen (teurer, dafür bequemer). Unter <http://www.israelphones.com> kann man sich seine SIM-Karte bequem im Voraus online bestellen und einen entsprechenden Vertrag auswählen. Mein derzeitiger Vertrag kostet 99,99 NIS pro Monat (ca. 20€), wird von der Kreditkarte abgebucht und beinhaltet unbegrenztes Telefonieren in israelisches Mobilfunk- und Festnetz, unbegrenztes Telefonieren in ausländische Festnetze und z.T. ausländische Mobilfunknetze (z.B. Kanada, USA), SMS in israelisches und ausländisches Netz, sowie 3GB Datenvolumen für mobiles Internet. Sehr praktisch ist, dass man sich seine SIM-Karte direkt bei Ankunft am Ben-Gurion Airport am dortigen IsraelPhones Shop abholen und damit sofort durchstarten kann. Wer sich erst vor Ort erkundigen will, kann den Vertrag auch nachträglich abschließen und die SIM-Karte innerhalb von 24 Stunden im Office for Student Activities in der Rothberg International School abholen. Wichtig: IsraelPhones bietet seine Verträge nur für mindestens 6 monatige Vertragsbindung an – bei einem Aufenthalt von 10 Monaten ist dies jedoch kein Problem. Kündigung kann nach den 6 Monaten jederzeit erfolgen.

6 Leben

6.1 Lebenshaltungskosten

Alle Angaben in Schekel! Alle Drogerieartikel sind wesentlich teurer, als in Deutschland. In den arabischen Geschäften in der Altstadt hat man vielleicht Glück und bekommt sie zu angemesseneren Preisen. Es empfiehlt sich also Drogerieartikel aus Deutschland mitzubringen und vom Besuch mitbringen zu lassen. Die meisten Lebensmittel sind teurer als in Deutschland. Besonders teuer sind Milchprodukte (Liter Milch 6; Kilo Käse 65 – 100). Obst und Gemüse bekommt man dafür auf dem Jüdischen Markt bzw. am Damaskustor recht günstig. Es gibt ein paar Läden in der Altstadt, die günstiger als die Israelischen Supermärkte sind, die lohnen sich aber nur, wenn man auch dort in der Nähe wohnt. Von Lebensmitteln abgesehen, lohnt es sich nicht, dort etwas zu kaufen. Das Feilschen ist mühsam und man zahlt immer zu viel. Schnäppchen kann man in den arabischen Vierteln in der Oststadt machen (wo nicht so viele Touristen sind) oder in anderen Städten in der Westbank.

Eine Flasche Wein kostet 20 aufwärts. Bier kostet in der Kneipe zwischen 25 und 35 Schekel. Falafel kosten 7 am Damaskus-Tor, ansonsten 15 aufwärts. Essen gehen kann man in der Regel für 40 Shekel aufwärts. Hemden in der Wäscherei abzugeben kostet ca. 7 pro Hemd. Hinter dem Kfar haStudentim (Wohnheim) gibt es einen Supermarkt, dort bekommst Du alles Wichtige an Lebensmitteln, aber es ist teurer als der Markt. Ein paar Meter weiter gibt es auf der linken Straßenseite zwei kleinere Gemüsehändler, die auch Dinge des täglichen Bedarfs verkaufen und etwas günstiger als der Supermarkt sind. Das Gemüse und Obst ist dort qualitativ deutlich besser, weshalb sich der nur minimal weitere Weg definitiv lohnt. Wenn Du Geld sparen möchtest, kaufe auf dem Markt Mahane Yehuda ein.

6.2 Freizeit und Kultur

Es ist zu empfehlen, sich eine Nationalpark-Jahreskarte zu kaufen. Eine Partnerkarte kostet NIS 290, damit erhält man das ganze Jahr lang freien Eintritt für die ca. 60 teilnehmenden Nationalparks, und man kann auch immer noch jemanden mitnehmen! Infos: <http://www.parks.org.il>. Kneipen findet man in der Nähe des Stadtzentrums z.B. entlang der Jaffastraße. Kinos z.B. "Cinema-City" zeigen alle Filme in englisch mit hebräischen Untertiteln.

Die Cinematheque ist ein Programmkino, in dem sehr aktuelle aber auch ältere Filme gezeigt werden. Außerdem finden regelmäßige Filmfestspiele statt. Die Filme sind in der Regel in Originalfassung mit hebräischen Untertiteln und somit gibt es auch ab und zu Filme auf Deutsch. Beschaffung eines Cinematheque-Jahresabonnements: Die Cinematheque hat zu Beginn des Semesters einen eigenen Stand an der Uni im "Forum". Es ist das große Gebäude, das man betritt, um mit der Rolltreppe hinunter zum Busbahnhof zu gelangen. Dort erhält man das Studenten-Jahresabo, das man bequem mit Kreditkarte bezahlen kann. Überaus lohnenswert - wenn man die Zeit findet, es regelmässig zu nutzen. Kostenpunkt: NIS 295. Besorgt euch dieses Studentenabo bis spätestens Dezember. Danach kann man nämlich nur noch die reguläre Abokarte erwerben! Für ein Jahr kommt man so kostenlos in die allermeisten Filme. Wenn man schon während des Sommer-Ulpans ins Kino gehen möchte, bleibt einem entweder der reguläre Aboverkauf (circa: NIS 420 oder ein Doppelticket für ca. NIS 750) oder der jeweils einzelne Eintritt (ca. NIS 35; oder NIS 25, wenn man zusammen mit einem Abobesitzer geht). Infos: <http://www.jer-cin.org.il> Kinos in Jerusalem mit Telefonnummern: <http://www.gojerusalem.com/> Es gibt in Jerusalem von jeder größeren deutschen Parteistiftung eine Einrichtung, in der regelmäßig Veranstaltungen angeboten werden. Zudem gibt es auch hier ein Goetheinstitut. Kartenbüros gibt es zwei in der Hillelstrasse. Dort gibt es Karten für alles: von Konzerten über Theater, bis hin zu Fußballspielen. Ansonsten hängen überall in der Stadt Plakate für kulturelle Veranstaltungen, auf denen die nötigen Informationen vermerkt sind.

Sportangebote gibt es von der Uni. Man kann zu Beginn des Jahres im Unisportzentrum eine Karte für das gesamte Angebot, das ein Schwimmbad, Tennisplätze und mehr beinhaltet kaufen. Die Karte kostet ca. NIS 1600. Auch wenn das ziemlich viel Geld ist lohnt sie sich dennoch, wenn man sie zu Beginn des Jahres kauft, denn zumindest, wenn man schwimmen gehen möchte gibt es in Jerusalem kein günstigeres Angebot. Wie man kostenlos schwimmen gehen kann steht in [Abschnitt 7.3](#). Es gibt zwei Sportzentren, eins auf dem Mount Scopus Campus, wo du sein wirst und eins auf dem Naturwissenschaftscampus Givat Ram. Da ich dieses Angebot nicht genutzt habe, kann ich nicht sagen, ob eine Karte für beides gilt, oder ob es verschiedene Karten für den jeweiligen Campus gibt. Wer klettern gehen möchte kann zum Teddy Stadium fahren, gegenüber von der Malha Mall. Dort kann man für ca. 45 Shekel ohne Ausrüstung klettern gehen.

Universitäts-Aktivitäten Für die ausländischen Studenten gibt es während des Sommer-Ulpans jede Woche ein Event. Auch während des Semesters werden viele Ausflüge angeboten. Diese werden mit Punkten bezahlt. Wenn man das Voll-Stipendium hat, hat man 5 Punkte auf seinem Konto, die nicht übertragbar oder auszahlbar sind. Wenn man nur die Studiengebühren erlassen bekommt, erhält man keine Punkte und muss sich diese erwerben sofern man an Aktivitäten teilnehmen möchte (30\$ pro Punkt).

Chor Wer gerne in einem Chor singen möchte, dem sei der Jerusalem Oratorio Choir empfohlen, eine Organisation, die aus mehreren Chören besteht.

<http://www.gojerusalem.com/items/996/Jerusalem-Oratorio-Chamber-Choir/> Der Chamber Choir (30 Sänger) probt zwei Mal die Wochen (Sonntags und Mittwochs von 19.30 bis 22.30) und hat ein sehr gutes Niveau. Zudem sind die Menschen in dem Chor unglaublich nett!! (Allerdings muss man nicht damit rechnen junge Israelis kennenzulernen - in Chören zu singen ist nämlich insbesondere für junge Menschen sehr untypisch in Israel). Auch wenn der Zeitaufwand relativ hoch ist - es lohnt sich sehr! Als

Alternative zu dem Chamber Choir gibt es noch den "Bel Canto" Chor, der ebenfalls ein gutes Niveau hat, aber nur 1 mal pro Wochen probt.

Tandem Über die Facebook-Gruppe "Tandem Deutsch-Hebräisch" findet man leicht einen Tandem-Partner in Jerusalem. Lohnt sich auf jeden Fall, wenn man ein bisschen Hebräisch sprechen üben möchte.

7 Studieren

Ein allgemeiner, wichtiger Hinweis für das Studieren (aber auch für das Leben hier allgemein): Nicht aufgeben - mit der Administration kämpfen bis man das bekommt, was man will! Ein klares Nein ist nicht das Ende einer Diskussion sondern der Anfang.

7.1 Kopier- und Druckerkarte

Braucht man nur, wenn man keine Kreditkarte hat. Normalerweise kann man an allen Kopierern und Druckern auf allen Standorten der Uni problemlos mit Kreditkarte oder der israelischen Bankkart bezahlen (beides ohne zusätzliche Kosten).

7.1.1 Kopierkarte

Im Treppenhaus des "Forums" befindet sich die Verkaufsstelle, an der man eine Kopierkarte erwerben und mit dem gewünschten Betrag ab NIS 10 aufwärts aufladen kann. Ein Automat für die Kopierkarte befindet sich auch in der Hauptbibliothek (Erdgeschoss).

7.1.2 Druckerkarte

Im selben Gebäude, in dem man mit dem Autobus an der Uni ankommt, befindet sich das Computerzentrum. Nach dem Eintreten durch die automatische Glastür geht man weiter geradeaus, bis auf der linken Seite ein Automat erscheint, an dem man sich die Druckerkarten zu NIS 10 rauslassen kann. Sie ist dann später an gleicher Stelle weiter aufladbar. Ein Automat für die Druckerkarte befindet sich auch in der Hauptbibliothek (Erdgeschoss).

7.1.3 Druckerstandorte

1. oder 3. Stock der Rothberg-School Haupt-Bibliothek: auf der Ebene des Erdgeschosses (Ebene 3) befindet sich nach dem Eintritt auf der linken Seite ein Computerraum mit Druckern In der Fakultät für Geisteswissenschaften (Mada'ei haRuach), Abteilung 1; dort steht eine Handvoll Rechner mit Druckern

7.2 Hebräisch Schreiben auf dem Computer

Die Standard-Tastatur Hebräisch lässt sich einfach auf dem Computer einstellen (Google hilft). Entsprechende Sticker für die Tastatur mit Hebräischen Buchstaben gibt es im Academon Shop im Forum an der Universität günstig zu kaufen.

7.3 Ermäßigung im Academon/Agudat haStudentim

Mit einer Mitgliedschaft in der Agudat haStudentim bekommt man eine 8.5% Ermäßigung im Academon, dem Buchladen in der Uni. Die Mitgliedschaft kostet 25\$ und kann über den Account (siehe 5.4) online erworben werden. Die Anträge füllt man am Anfang des Semesters am Stand der Aguda im Forum aus (erkennbar an Mensentraube). Man braucht nicht alles anzugeben, was auf dem Formular steht... Danach bekommt man das Geschenk und einen Aufkleber auf die Unikarte, mit dem man dann den Rabatt im Academon bekommt.

Anscheinend gab es 2015/16 Missverständnisse, sodass wir obwohl wir den Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt haben, den Aufkleber auf die Unikarte bekommen haben. Damit kann man im Sportzentrum kostenlos schwimmen! Am Eingang werden sie sagen das man die Karte kodieren muss und der Aufkleber nicht ausreicht aber sie lassen einen dann doch rein. Hat so über 9 Monate funktioniert.

7.4 Mein Account

Auf der Rothberg Homepage findest du eine Seite: Students → Personal Informationen. Mit deiner Student ID und Deinem Passwort, das Du am Anfang erhältst, kannst Du Deine persönlichen Informationen verwalten. Auf der Moodle Seite laden Professoren ihre Lehrmaterialien hoch. Manchmal passiert es, dass man nicht alle Informationen (z.B. Noten) einsehen kann, obwohl sie schon hochgeladen sind, dann kannst Du Deinen Account auch an der Huji einsehen: <https://www.huji.ac.il/dataj/controller/student/>. Vergiss nicht am Anfang Deinen E-Mail-Account freizuschalten, damit Du die Mails von Deinen Dozenten nicht verpasst. Ich habe sie mir weiter leiten lassen auf mein normales E-Mail-Programm.

7.5 Bibliothek

Auf deinem Campus befindet sich eine große Präsenzbibliothek. Mit Deinem Studentenausweis kannst Du die Bücher bis zu 3 Wochen ausleihen. Wenn kein anderer sie bestellt, wird die Abgabefrist automatisch verlängert. Wenn im Buch der Stempel שבוע (Woche) steht, kannst Du es nur für 1 Woche haben. Teilweise sind Bücher auch nur tageweise auszuleihen. Diese befinden sich in der Regel direkt am Schalter bei der Ausleihe und können von dort abgeholt werden unter Angabe der entsprechenden Signatur. Die Nationalbibliothek befindet sich auf dem anderen Campus גבעת רם. Dort gibt es eine nur kleine Präsenzbibliothek. Wenn Du ein Buch ausleihen möchtest, musst Du es unten bestellen: Du fühlst einen Zettel aus, gibst ihn ab und wartest, bis Dir das Buch in der 1. Etage im Lesesaal gebracht wird. Es lohnt sich wirklich mal in den verschiedenen Bibliotheken zu stöbern.

7.6 Vorlesungsverzeichnis

Rothberg Homepage unter Graduate und Undergraduate unter den verschiedenen Veranstaltungen: Huji Uni, "Course Catalogue": <http://shnaton.huji.ac.il/yearbook.php>

Um hebräische Kurse zu finden muss man die Sprache auf Hebräisch umstellen. Theoretisch darf man hebräischsprachige Kurse nur belegen wenn man ein gewisses Hebräisch Level erreicht hat (Dalet oder Gimel). Mit etwas Überzeugungskraft und Gesprächen mit diversen Leuten der Administration ist es aber manchmal trotzdem auch schon mit einem niedrigeren Hebräisch Level möglich.

8 Fortbewegung

- Busfahrpläne auf Hebräisch: <http://www.egged.co.il>
- Busfahrpläne auf Englisch: <http://www.egged.co.il/Eng/>

Bis jetzt gibt es keine Zeitpläne an den Bushaltestellen. Man stellt sich einfach hin und wartet auf den Bus und fragt den Fahrer wohin er fährt. Die zwei nächsten Bushaltestellen am Kfar haStudentim sind: Mount Scopus-Student's Dormitories: British Cemetery und French Hill Bar Kochba. Es gibt Einzelkarten für ca. 5.90 Shekel.

Wenn du ein Smartphone besitzt, lohnt es sich die "moovit" App kostenlos herunterzuladen. Mit ihr kannst du ähnlich wie mit der Google Maps App Trips planen, sodass dir genaue Abfahrtszeiten der Busse angezeigt werden mit exakter Wegbeschreibung zu den einzelnen Haltestellen und hilfreicher Echtzeit-Abfrage, die dir Verspätungen anzeigt. In der App ist es möglich auch Haltestellen bzw. Straßen auf Englisch einzugeben, das Hebräische Äquivalent wird dann vorgeschlagen, sodass sich auch am Anfang ohne Hebräisch alles einfach finden lässt. Sehr zu empfehlen ist auch die App am Anfang während des Trips mitlaufen zu lassen, sodass man genau verfolgen kann wo man aussteigen muss – denn nicht immer funktionieren Anzeigen und Durchsagen im Bus, die die entsprechende Haltestelle ankündigen. "moovit" hilft auch, wenn man an einer x-beliebigen Bushaltestelle steht und die genaue Abfahrtszeit des nächsten Busses wissen möchte. Einfach Haltestelle anklicken und schon werden alle Optionen sichtbar. "moovit" funktioniert sowohl für arabische als auch für israelische Buslinien. Über die Reportfunktion können zudem überfüllte Busse und Haltestellen gemeldet werden - dies dient insgesamt der Verbesserung des manchmal doch chaotischen öffentlichen Nahverkehrs in Jerusalem und kostet max. 10 sec Zeit pro Fahrt.

Arabische Busse Diese gibt es nur in Jerusalem, sie fahren durch Ost-Jerusalem. Die Busse sind kleine weiße Vans mit grünen Streifen. Ein Ticket kostet ca. 4-5 Shekel. Die Linie 201 fährt an der Mount Scopus Bushaltestelle ab Richtung Damaskus Tor.

Israelische Busse Ab Fr. ca. 16 Uhr je nach Winter oder Sommerzeit fahren keine Busse mehr bis Samstag ca. 19 Uhr. Auch der Straßenbahnservice ist in dieser Zeit eingestellt.

8.1 Semestertickets für den Öffentlichen Nahverkehr (Egged)

Das Semesterticket lohnt sich, wenn man "regelmäßig" auf den Scopus-Berg oder in die Stadt fährt. Kostenpunkt für ein Jahr: etwa 1400 Nis. Tickets außerhalb Jerusalems haben zudem 50% Rabatt. Es ist günstiger sich zweimal ein Semesterticket zu holen falls man nur bis Ende des Semesters bleibt und nicht bis Oktober. Falls man nur gelegentlich mit den Öffentlichen fährt lohnt es sich eine personalisierte Rav-Kav zu holen und diese als Studenten-Version frei zu schalten. Hier gibt es 33% Rabatt auf Fahrten innerhalb Jerusalems.

8.1.1 Vorbereitungen

- Studienbescheinigung (Certification of Enrollment) abholen oder selber über den Uni-Account ausdrucken (Stempeln lassen).
- Studentenausweise

- Kreditkarte, Reisepass sowie alle persönlichen Daten wie Nummer des Reisepasses, aktuelle Adresse und Telefonnummern etc.

Der Antrag ist komplett in hebräisch und muss online ausgefüllt werden. Es empfiehlt sich also einen israelischen Freund um Hilfe zu bitten. Es gibt an der Rothberg International School auch die Möglichkeit beim OSA (Office for Student Activities) anzufragen – dort helfen die Betreuer gerne beim Ausfüllen des Formulars und erklären alles ganz genau. Man kann dann bei Semesterbeginn an einem Stand der Studentenunion alles abgeben und erhält an einem vereinbarten Treff- und Zeitpunkt sein Semesterticket.

8.2 Fahrrad fahren

Es ist gefährlicher als in Deutschland (selten extra Fahrradwege, Autofahrer nicht an Fahrradfahrer gewöhnt). Zudem ist Jerusalem sehr hügelig. Fahrradfahren ist sehr anstrengend - vor allem im Sommer. Aber: kann durchaus praktisch sein, wenn man am Shabbat vom einen Ende zum anderen Ende der Stadt gelangen möchte, oder schneller vom Student Village zur Uni. Man ist in höchstens einer halben Stunde fast überall (an der Uni in 3 min.), d.h. teilweise doppelt so schnell wie mit dem Bus (wegen Stau). Du brauchst laut Gesetz einen Helm, sonst kostet es NIS 300 Strafe, wenn es einmal ein Polizist allzu ernst nimmt. (Und, ehrlich gesagt, die Investition in die eigene Sicherheit lohnt sich.) Ansonsten ist es ein prima Fortbewegungsmittel, auch mal eine Tagestour aus Jerusalem raus zu machen und beweglich zu sein. Fahrräder und alles Zubehör sind hier nur etwa halb so teuer wie in Deutschland. Es gibt akzeptable neue Fahrräder ab NIS 600 und schon ganz gute ab NIS 800. Es gibt drei Fahrradläden in Innenstadtnähe. Einer ist an der Yaffo Street, 100 m weiter stadtauswärts als der große Markt Mahane Yehuda. Prima Service, wenn man dort ein Fahrrad gekauft hat. Der zweite befindet sich auf der Parallelstraße Agrippas, noch mal 200 m weiter stadtauswärts. Der dritte Laden ist fast am Anfang der Agrippas und sehr klein. Alle drei haben oft gebrauchte Räder zum Verkauf, allerdings sehr unvorhersehbar und von Woche zu Woche andere, es kann sich lohnen, ein paar Male zu gucken. Zumindest bei den beiden größeren Läden an Yafo Street und Agrippas kann man auch tageweise Fahrräder leihen (NIS 50). Alternativ: Bei yad2 schauen.

8.3 Mietwagen

Im wesentlichen gibt es dasselbe Angebot von Firmen wie in Deutschland auch. Preisnachlass erhält man, wenn über das Internet bestellt wird und der Mieter des Wagens ein Touristenvisum hat. Dich selbst kann man ohne weiteres als Mitfahrer eintragen lassen. Mietautos sind standardmäßig mit Automatikschaltungen ausgestattet. Ein Schaltgetriebe gibt es nur auf Bestellung und mit Preisaufschlag. Am günstigsten ist meistens Budget oder Eldan. Sixt und Hertz sind auch gute Möglichkeiten. Kleinere Autovermietungen gibt es auch, allerdings habe ich keine Erfahrung mit ihnen. Alle Autovermietungen findest Du in der Davidstreet kurz vor dem King David-Hotel. Wichtig: Automieten ist ab einem Alter von 23 Jahren möglich und alle eingetragenen Fahrer müssen über 23 Jahre alt sein.

8.4 Roller fahren

Macht niemand! Falls du trotzdem auf die Idee kommen solltest, hier ein paar Informationen von einem Vor-Vor-Vorgänger: "Selbstmord, Fahrspaß oder reine Zwecksache?" Die Wahrheit liegt irgendwo zwischen all dem. Zunächst: Ein Roller ist nicht sehr günstig, aber bietet viele Vorteile. Dazu zählt nicht nur die größere Flexibilität z.B. schnell auf dem Heimweg auf dem Markt vorbei fahren zu können,

sondern vor allem auch die Möglichkeit auch Freitags und Samstags, wenn keine Busse mehr fahren, mobil zu sein. Und schon alleine der Kauf kann einen gut in die israelische Gesellschaft ein. Ein Freund von mir kaufte sich einen, weil sein Bus Weg zu lang war. Ein Roller ist in Jerusalem die beste Fortbewegung, denn Staus - die es zur Genüge gibt - kosten im Bus und Auto viel Zeit. Mit dem Roller hingegen steigern sie den Fahrspaß eigentlich nur, kosten aber keine zusätzliche Zeit – etwas Mut vorausgesetzt. Gefährlich ist das ganze statistisch gesehen schon, in der Praxis erlebt man die anderen Autofahrer jedoch als umsichtig, und immerhin passen ja immer zwei auf. Nun aber zu den harten Fakten.

8.4.1 Roller kaufen: Yad2

Ein Roller kostet hier ca. 1500-2500 Shekel, je nach Alter (ca. 3-10 Jahre), KM (ca. 10.000-30.000) und Ausstattung (ABS, Alarm). ABS und Alarmanlage sind sicherlich eine Investition wert, wenn auch selten zu bekommen. Einen Roller bekommt man am besten gebraucht über yad2 (<http://www.yad2.co.il>, oder direkt <http://www.yad2.co.il/Cars/MotorScooter.php>). Sucht über die Suchleiste am oberen Ende der Seite nach Gebiet אזור einen aus Jerusalem und Umgebung ירושלים והסביבה. Du darfst mit dem deutschen Auto- Führerschein bis 50ccm fahren. Mit Motorradführerschein entsprechend mehr, was ich aber im Blick auf die Kosten nicht empfehlen würde.

8.4.2 Um-/Anmeldung: Clal Building

Ein Roller behält hier sein Leben lang das gleiche Kennzeichen: Das bedeutet, du musst mit dem alten Besitzer zum Ummelden. Normalerweise geht das an der Post. ABER: Da du Ausländer bist musst du das bei einem gesonderten Büro im Clal Building (Yafo street) machen, 2. Stock nahe dem Hinterausgang. Das wissen auch Israelis oft nicht, also weist den Verkäufer darauf hin! Dort müsst du ein Formular ausfüllen, bekommt dann einen Zahlungsbeleg. Damit gehst du zur Post, denn nur die darf Geld abrechnen. Dann gehst du mit dem Zahlungsbeleg wieder zurück zum Büro und erhältst dann alle Unterlagen dort. Du bekommst zusätzlich eine Art israelischen Führerschein, mit einer Nummer, unter der du geföhrt wirst. Die benötigst du dann z.B. zum Tanken (frag nicht warum, ich weiß es nicht!). Ab diesem Moment bist du ein offizieller Rollerbesitzer. Genieße diesen Moment ein wenig, denn noch ist nur die Hälfte geschafft.

8.4.3 Versicherung: HaPool

Jemanden zu finden, der einen Roller versichert, noch dazu einem ausländischen Studenten, ist nicht einfach. Hier fand ich eine Versicherung, die das tut: ביטוחים: King George Street 27, Stockwerk 4 In Israel versichern alle Versicherungen zusammen (in einem Pool, daher der Name) Motorräder und Mofas, da es sich angeblich für einzelne nicht lohnen würde. Man sagt Motorrädern hier eine hohe Unfallrate nach und deswegen sind auch die Versicherungen astronomisch hoch (ca. 2-3 mal so viel wie für ein Auto). Das liegt aber auch daran, dass jeder Ausländer als Fahranfänger gilt und damit die höchste Prämie zahlen muss.

8.4.4 Voraussetzungen

Du benötigst einen Führerschein, Reisepass, alle Unterlagen vom Ummelden und ein Säckchen voll Geduld. Der Versicherungsabschluss geschieht live vor euren Augen. Akteure sind ein Computer, zahlreiche Telefonate und diverse Dokumente, die du nicht verstehst, sondern nur unterschreiben musst. Du musst zwei Versicherungen abschließen - beide für ca. ein Jahr, da sie dann günstiger sind. Dann jedoch früher

zu kündigen ist kein Problem und du bekommst das Geld Tages genau zurück - vorausgesetzt du hast eine Verkaufsbestätigung des Rollers! Versicherung 1 kostet ca. 2800 Shekel für ca. ein Jahr und deckt Personenschäden ab. Versicherung 2 nennt sich kurz "Gimel", da sie Sachschäden gegenüber anderen geschädigten - Drittpartei - abdeckt. Sie ist optional, aber sicher empfehlenswert, denn auch hier mag keiner abgefahrene Außenspiegel. Kosten: ca. 500 Shekel. Somit kommen die Versicherungen zusammen auf ca. 3300 Shekel/Jahr. Das ganze kann aber etwas schwanken. Bezahlen kannst du mit Kreditkarte, oder mit einem Zahlungsbeleg in Bar bei der Post. Das alles hat bei mir nach viel Fragen und Verhandeln und Probieren funktioniert.

9 Internetadressen

Informationen über das Land, die Uni etc. findet Ihr auf folgenden Homepages:

- <http://www.israel.de>
- <http://www.cicts.org/> das Christian Information Center, die zentrale Anlaufstelle für alle christlichen Veranstaltungen im Lande; das Büro ist am Jaffa Tor in der Altstadt.

9.1 Uni, Hebräisch und Lernen

- <http://www.huji.ac.il> Homepage der Hebräischen Universität
- <http://www.overseas.huji.ac.il> Homepage der Rothberg International School der Uni
- <http://milon.morfix.co.il/Default.aspx> hebräisch-englisches Online-Wörterbuch
- <http://www.milon.co.il> hebräisch-englisches Online-Wörterbuch (auch gebeugte Formen!)
- <http://www.milon.li> deutsch-hebräisches Online-Wörterbuch (nur Grundformen)
- <http://www.hebde.de> deutsch-hebräisches Wörterbuch, mit dem auch viele Israelis lernen

9.2 Zeitung, Radio und Fernsehen

- <http://www.haaretz.co.il> Hebräische Ausgabe der haAretz
- <http://www.haaretzdaily.com> Englische Ausgabe der haAretz
- <http://www.israelradio.com> hier kann man üben, hebräische Nachrichtensendungen zu verstehen
- <http://www.surfmusic.de> unter Asien, Israel findet ihr verschiedene Radiosender zum online hören
- <http://bet.iba.org.il/> auch hier kann man israelisches Radio hören
- <http://w3.castup.net/spielberg/> Hier ist eine Sammlung von alten Filmen zum Thema Judentum und Israel zu finden. Einiges ist zwar auf Englisch, aber manches auch auf Hebräisch (z.B. die Gründungsgeschichte von Eilat. Zudem ist es ein Vergnügen, sich den Klang des Hebräischen zu Gemüte zu führen.

- <http://www.ynetnews.com/home/0,7340,L-3083,00.html> Nachrichten aus Israel in Englisch und Hebräisch:
- <http://www.ynet.co.il/home/0,7340,L-8,00.html>
- <http://www.nana10.co.il/> <http://www.walla.co.il> Israelisches Fernsehen und Co. Das Gute ist, dass bei den Serien die gesprochenen Texte noch einmal als Untertitel angezeigt werden - das hilft zum Lernen ganz gut.

10 Schlusswort

Viel Erfolg bei den Vorbereitungen! Es lohnt sich sehr hier her zu kommen. Es wird ein sehr spannendes Jahr!